

# WINTERPLAUSCH GRINDELWALD

## mit dem Tigerclub

Nach einer gut dreistündigen Anfahrt sind wir um 15:00 in Grindelwald eingetroffen. Natürlich ist in einem Wintersportort eine Parkplatzsuche ein schwieriges Unterfangen. Manchmal hat man etwas Glück und findet einen Parkplatz in der Nähe der Talstation zum First. Mit Sack und Pack am Schalter taucht die nächste Frage auf. Einfach oder retour, .. hätte man doch das Programm nur mitgenommen und genauer durchgelesen. Also einfach, wir fahren ja mit Schlitten talwärts. Noch etwas warten dann kommt schon ein bekanntes Gesicht daher, der Organisator Beat. Auf der Fahrt zum Berghaus First haben wir schon die ersten Informationen erhalten. Droben angekommen finden wir Markus und Beatrice und die Familie Koch auf der Terrasse. Dann wird sofort das Zimmer gesucht und bezogen.

Nachtessen war auf 19:00 angesagt, das Haus ist voll, so die Wirtin. Wir haben uns auf zwei Tische verteilt. Luzia ist unsere Betreuung am Tisch. Als Vorspeise einen guten Salat und dann wurden von Luzia die Beilagen zum Käsefondue aufgetischt, Kartoffeln, Silberzwiebel, Maiskölbchen Oliven Rüeblli, Ananas, Melonen etc. Und nachher die grosse Pfanne mit dem flüssigen Käse. Kurz das Weinglas angestossen und dann das Brot auf die Gabel und rein in den Käse. So geht es jetzt eine Stunde weiter. Bevor die Schüssel ganz leer ist, haben bereits alle genug. Es wird abgeräumt und bei munterem Gespräch vergeht die Zeit wie Flug. Natürlich darf bei so einem Mahl natürlich auch ein Dessert nicht fehlen.

Aber es soll nicht allzu viel sein. Ich denke auch hier hat die Küche die richtige Portion gefunden.



Am Sonntag begann der Morgen mit einem ausgiebigen Frühstück. Während Beat die Schlitten organisierte hockten wir noch gemütlich zu Tisch. Auf 10:00 Uhr machten wir uns bereit, für den Abmarsch auf den Sattel beim Faulhorn. Derweil trafen auch die letzten vom Tigerclub, Flavia und Marcel in der Berstation First ein.



Zweieinhalb Stunden Marsch lagen vor uns. Man merkte bald, wer in Sachen Bergtouren geübt war.



Nun nach dem Aufstieg, mehrheitlich an der Sonne, eine kurze Pause mit Zwischen-verpflegung auf dem Sattel.



Dann ging es los, jeder hockte sich auf seinen Schlitten und rauschte ab Richtung Bussalp - Grindelwald.



Nach einigen Kilometern ca. eine halbe Stunde kam die Mittagspause auf der Bussalp. Um 14:30 als alle gestärkt waren, die letzten Neuigkeiten und Erinnerungen an alte Tigerclubanlässe ausgetauscht hatten, kam die letzte Etappe dran.

Das war nur noch eine Viertelstunde und zu guter Letzt ein kurzer Fussmarsch ins Dorf zur Sammelstelle der Schlitten. Dort haben wir uns auch von einander verabschiedet, das Gepäck in der Talstation abgeholt und den Heimweg unter die Räder genommen.

Die Stimmung war gut, es hatten alle den Plausch an diesem Anlass. Meiner Meinung nach können wir öfters so etwas Ähnliches machen. Beat hat das hervorragend gemacht und ich möchte ihm im Namen aller Beteiligten für die Organisation des wunderbaren Wochenendes danken.

Roland

PS. Bevor ich es vergesse, das Wetter war das ganze Wochenende super, für einen Anlass des Tigerclubs etwas ungewöhnlich